



Die Regionen Somme, Nord, Pas-de-Calais und Eure wurden am Sonntag, den 23. Oktober, von Météo France auf eine gelbe Gewitterwarnung gesetzt. Es wurde ein Risiko von „heftigen Windböen, die 100 km/h überschreiten können, starkem Hagel und starken Niederschlägen“ vorhergesagt.

Ein „Mini-Tornado“ ging am Sonntagabend über Conty in der Nähe von Amiens im Département Somme nieder. Ein ähnliches „heftiges Phänomen“ traf Dutzende von Häusern und riss Dächer in Bihucourt im Département Pas-de-Calais ab, wie Feuerwehrleute und Behörden berichteten. „Es gab einen Mini-Tornado in der Gegend von Conty mit zahlreichen Sachschäden, und es wird gerade eine Lagebeurteilung durchgeführt, aber zum jetzigen Zeitpunkt gibt es keine Opfer“, meldete die Präfektur des Départements Somme der Nachrichtenagentur AFP.

☐TORNADO confirmée ! Première vidéo du phénomène impactant la commune de Buhicourt dans le Pas-De-Calais. D'importants dégâts sont signalés. #France #orages #Tornado

Credit: Robin G. pic.twitter.com/89wAGa15w2

— Nahel Belgherze (@WxNB_) October 23, 2022

Les dégâts sont parfois notables suite à un phénomène venteux cet après-midi dans le département de l' #Eure près de #Beuzeville. Ceux-ci pourraient être consécutifs à une #tornado.

Photos : @Guesdon et Peter Decelier pic.twitter.com/o09G1z62pi

— Meteo60 (@meteo60) October 23, 2022

In der Gemeinde Ô-de-Selle wurden „mehrere Häuser und Infrastruktur beschädigt“. Etwa 60 Gebäude wurden in Mitleidenschaft gezogen. Zehn Familien müssen umgesiedelt werden und „mehrere Dutzend“ weitere sind ohne Strom. Die Feuerwehr des Départements Pas-de-Calais berichtet ihrerseits von „einem starken, lokal begrenzten Wetterphänomen insbesondere in der Gemeinde Bihucourt“. Auch in den Gemeinden Ervillers und Hendecourt-lès-Cagnicourt wurde gegen 19 Uhr ein ähnlicher Wirbelsturm beobachtet.



J'apporte tout mon soutien aux habitants des Hauts-de-France touchés par les graves intempéries de cette fin de week-end. Merci aux forces de secours mobilisées dans les différents départements. pic.twitter.com/mEqfFuq4pk

— Xavier Bertrand (@xavierbertrand) October 23, 2022

„Wir haben etwa 30 Einsätze, etwa 40 betroffene Häuser, von denen bei einigen das Dach weggerissen wurde“, meldete die Feuerwehr. „Viele Feuerwehrleute sind vor Ort, um den Schutz der Menschen zu gewährleisten“.

In einem Lagebericht gegen 21 Uhr erklärte die Präfektur des Departements Pas-de-Calais, dass die „Starkwindepisode“ „einen Leichtverletzten“ gefordert, den Verkehr in Ervillers unterbrochen und „einen Unfall mit einem LKW auf der A1, auf Höhe der Gemeinde Saint Léger“ verursacht habe. In Bihucourt machte der Sturm „die Umsiedlung von etwa 150 Einwohnern erforderlich“. Der Bürgermeister öffnete den Festsaal, um die Bewohner aufnehmen zu können. Bäume und Strommasten fielen auf die Fahrbahn und stellen eine Gefahr für Anwohner dar.

L'Est et le Nord de la France ont subi de lourds orages. Plusieurs communes du Pas-de-Calais touchées par une tornade, provoquant d'importants dégâts.
Violentes intempéries dans la Somme.
Solidarité avec les habitants des communes touchées. @Prefet62 et @prefet80 sont sur place.

— Gérald DARMANIN (@GDarmanin) October 23, 2022

Innenminister Gérald Darmanin reagierte auf Twitter und drückte seine Solidarität mit den Bewohnern der betroffenen Gemeinden aus, der Minister bezeichnete das Phänomen im Pas-de-Calais als „Tornado“. Die Präfektur des Departements Nord berichtete ebenfalls auf Twitter von „Stromausfällen“. In mehreren Gemeinden fielen „Bäume und Masten“ zu Boden, ohne dass jemand zu Schaden kam, wie die Feuerwehr des Departements Nord berichtete. Mehrere Einsätze wurden insbesondere aus Masny, Wandignies-Hamange, Thun-Saint-Amand oder Hazebrouck gemeldet. Die Gewitter wüteten auch im Département Eure heftig, wo die Feuerwehr von „62 Einsätzen“ berichtete, bei denen 5 Erwachsene und 5 Kinder in andere Unterkünfte gebracht werden mussten. Die Feuerwehren berichteten auch von vier Einsätzen wegen „drohender Brände oder Explosionen“ wegen heruntergefallener Stromkabel.